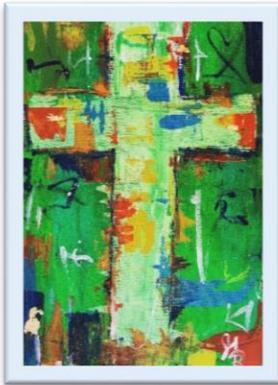


Religiöse Erziehung – Lieber Gott ich bin hier



Wir Menschen stellen uns immer wieder grundlegende Fragen:

- Wo komme ich her?
- Wo gehe ich hin?
- Was wird mir passieren?
- Meint es jemand gut mit mir?
- Hat mein Leben und mein Tun einen Sinn?

Diese Fragen beschäftigen auch unsere Kinder. Vielleicht können sie es nicht ausdrücken und formulieren, aber sie sind auf der Suche nach Halt, Geborgenheit, Zuversicht und Liebe.

All dies sollen sie bei ihren Eltern und bei uns finden. Hier wollen wir ihnen Begleiter und Vorbild sein. Durch die positiven Erfahrungen, die die Kinder mit uns machen, können sie Grundvertrauen und den Glauben an das Gute entwickeln. Erzählen wir ihnen nun nach und nach von unserem Glauben, dass es da einen Gott gibt, dem wir Menschen wichtig sind, der für uns immer da ist und uns voll und ganz bejaht, können sie dieses durch uns erfahrene Grundvertrauen auch auf Gott übertragen. Dieser Glaube vertieft sich durch wiederkehrende Rituale wie Morgen- und Tischgebet. Wir singen religiöse Lieder, erzählen und spielen Bibelgeschichten nach und setzen viele unterschiedliche Materialien dabei ein.

Wir feiern im kirchlichen Jahreskreis Advent, Weihnachten, Dreikönigsfest, Aschermittwoch, Einzug in Jerusalem, Ostern, St. Martin, Nikolaus... Manche Feste werden in der Gruppe gefeiert, andere mit Familien oder in der Gemeinde. Besonders an St. Martin erleben die Kinder das Teilen und Helfen. Der Erlös des Martinsfestes kommt bedürftigen Kindern zugute.

Kirchenraumerkundung mit dem Pfarrer, Segnungsgottesdienst der Giraffen, Krippenbesuch in der Kirche und Gottesdienste ergänzen unser religionspädagogisches Angebot.

In unserer katholischen Einrichtung sind unser Glaube und unsere religiöse Kultur im Alltag allgegenwärtig und müssen von den Eltern mitgetragen und akzeptiert werden.

